

Komm, Herr, segne uns

Text und Melodie: Dieter Trautwein
Satz: Wilhelm Paul 1914-1995

Sopran

1. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen,
son - dem ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.
2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be - wah - ren.
Weil du reich - lich gibst, müs - sen wir nicht spa - ren.
3. Frie - den gabt du schon, Frie - den muss noch wer - den,
wie du ihn ver - sprichst, uns zum Wohl auf Er - den.

Alt

1. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen,
son - dem ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.
2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be - wah - ren.
Weil du reich - lich gibst, müs - sen wir nicht spa - ren.
3. Frie - den gabt du schon, Frie - den muss noch wer - den,
wie du ihn ver - sprichst, uns zum Wohl auf Er - den.

Tenor

1. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen,
son - dem ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.
2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be - wah - ren.
Weil du reich - lich gibst, müs - sen wir nicht spa - ren.
3. Frie - den gabt du schon, Frie - den muss noch wer - den,
wie du ihn ver - sprichst, uns zum Wohl auf Er - den.

Bass

1. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen,
son - dem ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.
2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be - wah - ren.
Weil du reich - lich gibst, müs - sen wir nicht spa - ren.
3. Frie - den gabt du schon, Frie - den muss noch wer - den,
wie du ihn ver - sprichst, uns zum Wohl auf Er - den.

musicalion
klicken für mehr

S.

Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen. La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.
Se - gen kann ge - deih'n, wo wir al - les tei - len, schlim - men Scha - den hei - len, lie - ben und ver - zeih'n.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn er - spä - hen. Die mit Trä - nen sä - en, werden in ihm ruh'n.

A.

Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen. La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.
Se - gen kann ge - deih'n, wo wir al - les tei - len, schlim - men Scha - den hei - len, lie - ben und ver - zeih'n.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn er - spä - hen. Die mit Trä - nen sä - en, werden in ihm ruh'n.

T.

Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen. La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.
Se - gen kann ge - deih'n, wo wir al - les tei - len, schlim - men Scha - den hei - len, lie - ben und ver - zeih'n.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn er - spä - hen. Die mit Trä - nen sä - en, werden in ihm ruh'n.

B.

Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen. La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.
Se - gen kann ge - deih'n, wo wir al - les tei - len, schlim - men Scha - den hei - len, lie - ben und ver - zeih'n.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn er - spä - hen. Die mit Trä - nen sä - en, werden in ihm ruh'n.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Komm, Herr, segne uns](#)

Komponist: [Wilhelm Paul](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: Frieden

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Text und Melodie stammen von Dieter Trautwein, der Satz von Wilhelm Paul